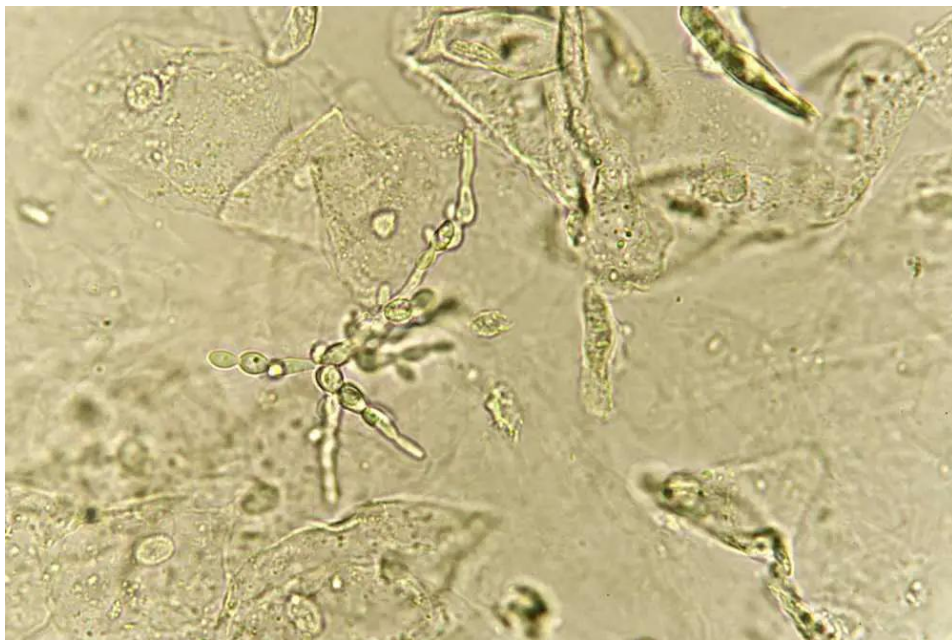


Neue Studie: Bakterien in Fleisch im Zusammenhang mit Harnwegsinfektionen

Eine kürzlich durchgeführte Studie legt nahe, dass das Bakterium *Escherichia coli* (E. coli), das häufig in unzureichend gekochtem Fleisch vorkommt, möglicherweise für Hunderttausende von Harnwegsinfektionen (UTIs) in den Vereinigten Staaten verantwortlich ist, wobei Frauen überproportional betroffen sind. E. coli ist eine große und vielfältige Gruppe von Bakterien, die in der Umwelt, in der Nahrung und im Darm von Menschen und Tieren vorkommen. Während die meisten Stämme harmlos sind, können einige Krankheiten wie Harnwegsinfektionen, Lungenentzündung und andere verursachen. Forscher der George Washington University Milken Institute School of Public Health verwendeten einen neuartigen genomischen Ansatz, um die Ursprünge von E. coli-Infektionen in …



Eine kürzlich durchgeführte Studie legt nahe, dass das

Bakterium *Escherichia coli* (*E. coli*), das häufig in unzureichend gekochtem Fleisch vorkommt, möglicherweise für Hunderttausende von Harnwegsinfektionen (UTIs) in den Vereinigten Staaten verantwortlich ist, wobei Frauen überproportional betroffen sind.

E. coli ist eine große und vielfältige Gruppe von Bakterien, die in der Umwelt, in der Nahrung und im Darm von Menschen und Tieren vorkommen. Während die meisten Stämme harmlos sind, können einige Krankheiten wie Harnwegsinfektionen, Lungenentzündung und andere verursachen.

Forscher der George Washington University Milken Institute School of Public Health verwendeten einen neuartigen genomischen Ansatz, um die Ursprünge von *E. coli*-Infektionen in den USA aufzuspüren. Sie schätzten, dass *E. coli* jährlich zwischen 480.000 und 640.000 HWI verursachen kann. Frauen erkranken bis zu 30-mal häufiger an HWI als Männer, wobei Millionen von Frauen jährlich von HWI betroffen sind.

Lance B. Price, Professor für Umwelt- und Arbeitsmedizin und Gründer und Co-Direktor des GW Antibiotic Resistance Action Center, erklärt: „Unsere Studie liefert überzeugende Beweise dafür, dass gefährliche *E. coli*-Stämme ihren Weg von Nutztieren zu Menschen finden durch die Lebensmittelversorgung und macht Menschen krank – manchmal richtig krank.“

Die in One Health veröffentlichte Studie umfasste die Isolierung von *E. coli* aus rohem Huhn, Truthahn und Schweinefleisch, das in großen Lebensmittelketten in Flagstaff, Arizona, gekauft wurde. Die Forscher sammelten auch *E. coli*-Isolate aus Urin- und Blutproben von Patienten, die wegen HWI in derselben Stadt ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Durch die Analyse der Genome von *E. coli* sowohl von Fleisch- als auch von UTI-Patienten entwickelten die Forscher ein neues

Vorhersagemodell, um die Quelle der Bakterien zu bestimmen. Es wurde auch festgestellt, dass die in der Studie identifizierten lebensmittelbedingten E. coli-Stämme schwere Nieren- und Blutbahninfektionen verursachen, die tödlich sein können.

E. coli, oft in Verbindung mit Durchfall, ist die Hauptursache für HWI in den USA und macht etwa 85 % der Fälle aus. HWI können von einfachen, mit Antibiotika behandelbaren Blaseninfektionen bis hin zu lebensbedrohlichen Blutbahninfektionen reichen.

Häufige Anzeichen und Symptome von HWI sind:

1. Ein starker, anhaltender Harndrang
2. Ein brennendes Gefühl beim Wasserlassen
3. Häufiges Ausscheiden kleiner Urinmengen
4. Trüber, dunkler, blutiger oder stark riechender Urin
5. Schmerzen oder Druck im Unterbauch
6. Sich müde oder zitterig fühlen
7. Fieber oder Schüttelfrost (ein Zeichen dafür, dass die Infektion die Nieren erreicht haben könnte)

Um E. coli-Infektionen vorzubeugen, befolgen Sie beim Kochen die Richtlinien zur Lebensmittelsicherheit:

1. Waschen Sie sich vor, während und nach der Zubereitung von Speisen und vor dem Essen die Hände mit Wasser und Seife.
2. Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie ungekochtes Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchte, Mehl oder Eier berührt haben. Reinigen Sie Arbeitsplatten, Schneidebretter und Utensilien, nachdem sie eines dieser Produkte berührt haben.

3. Spülen Sie frisches Obst und Gemüse unter fließendem Wasser ab.
 4. Stellen Sie sicher, dass die Speisen bei einer sicheren Mindesttemperatur gegart werden.
 5. Halten Sie rohes Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchte und deren Säfte beim Einkaufen, Kochen und Aufbewahren im Kühlschrank von anderen Lebensmitteln getrennt.
-
6. Vermeiden Sie den Verzehr von rohem Teig oder Rührteig.

Während viele Faktoren zu HWI beitragen, können einfache Vorsichtsmaßnahmen gegen E. coli helfen, das Infektionsrisiko zu minimieren.

Quellen:

1. (Link entfernt)
2. (Link entfernt)
3. (Link entfernt)
4. (Link entfernt)

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki